

# Verein Backstein-Geist und Garten in Starkow

**Starkow.** „Diese Steine sind aus der Borner Scheune. Und diese Formsteine kommen aus der Schlosskirche Althagen“, sagt Dr. Gerd Albrecht während des Rundgangs durch die Pfarrscheune in Starkow. Er scheint jeden Stein zu kennen: aus dem Kornspeicher Starkow, aus der Terrakotta Grabkapelle Pütte. Die Pfarrkirche wurde 2009 aus „Überresten“ historischer Gebäude wieder aufgebaut. Geballte Bau-Kultur steckt hier in den Mauern. Ganz im Sinne des Vereins Backstein-Geist und Garten e.V. Starkow, dessen Vorsitzender Gerd Albrecht ist. „Der Name des Vereins ist Programm“, sagt Gerd Albrecht. Es geht um das Ensemble der ältesten Backsteinkirche der Region (1242), um den Pfarrgarten und die Kulturlandschaft in Starkow und es geht um geistig-kulturelle Leben in diesem kleinen Dorf südlichen der B 105. Alles hatte aber bereits in den 1980-er Jahren angefangen. Damals ging es der Kirche schlecht, sie war baufällig und sollte weg. Die Bürger wollten aber „die Kirche im Dorf lassen“. Mit der Wende kam die Rettung. Umfangreiche Baumaß-

nahmen ließen die Basilika St.Jürgen wiedererstehen. Im vorigen Jahr wurde die Memel-Organ übergeben – ein vorläufiger Höhepunkt.

Die 1989 ins Leben gerufene Interessengemeinschaft Barthe schrieb sich die Renaturierung des Flüsschen Barthe auf die Fahnen. Daraus „rekrutierte“ sich 2002 der Backstein-Geist und Garten Verein. Das kulturelle Leben sollte entwickelt, eine Streuobstwiese kultiviert werden. Erste Vorsitzende wurde Cornelia von Uckro. Die Berlinerin bohrte gleich ganz große Bretter, wurde doch der Pfarrgarten im Gründungsjahr des Vereins Außenstelle der IGA. Der historische Pfarrgarten, der erstmals 1696 in einer schwedischen Matrikelkarte erwähnt war, wurde zu neuem Leben erweckt. Darüber hinaus kümmerten sich die 90 Vereinsmitglieder mehr und mehr um die Förderung der Kulturlandschaft auch über den Pfarrgarten hinaus. So wurden über 3000 Blumenzwiebeln und über 2500 Staudenpflanzen in und um den Pfarrgarten, der seit Ende der 1990-er Jahre denkmalgeschützt ist, gepflanzt.



Eine der ältesten Backsteinkirchen in der Region steht in Starkow.

Fotos (2): privat

Wer solch eine einmalige Kulturlandschaft vorzuweisen hat, der auch lädt gerne zu Veranstaltungen ein. Höhepunkte sind die Barthe-Feste im August und der Apfeltag im Herbst. Zu den Baumblütenfest werden Künstler unterschiedlicher Genre eingeladen. Konzerte, jetzt auch mit Orgelmusik, locken die Besucher in den Ort an der Barthe. Von Beginn an ist man bei den „naturklänge“-Konzerten dabei. Starkow beteiligt sich mit Barockmusik. In diesem Jahr kommen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Starkow ist beim „Tag der offenen Gartentpforte“ (siehe unten) dabei und bietet erstmals Mondscheingartenführungen im August an. Jedes Jahr kommt das Preußisches Puppentheater aus Berlin nach Vorpommern. Ein kleiner Ort,

der geistig-kulturell ausstrahlt, der seine Ausstrahlung durch die Menschen erhält, die dort tätig sind. Wie Gerd Albrecht, der am Nutzgarten in Richtung Blumen vorbeigeht, auf das Bienenhaus zeigt und die Pfingstrosen genießt. „Schauen Sie hier: Königin Margarethe und hier Luis

Odie, eine ganz alte Apothekerrosse.“ Der Mann, der scheinbar alle Steine der Pfarrscheune mit Namen kennt, ist auch mit den Blumen im Garten auf Du und Du. Der Pfarrgarten in Starkow ist in guten Händen. In vielen guten Händen.

F. BURGER



Die Pfarrscheune wurde 2009 wieder aufgebaut.



Das Bienenhaus im Pfarrgarten.

Fotos(2): Frank Burger

## Programm zum Tag der offenen Gärten

**Starkow.** Am Wochenende 25./26. Juni ist der Pfarrgarten Starkow zum „Tag der offenen Gärten Mecklenburg-Vorpommern“ für Besucher jeweils von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Es erwartet Sie eine denkmalgeschützte historische Gartenanlage mit alten Obstbäumen, Laubengang, Bienenhaus, Staudengarten und einem Nutzgarten, wie aus Großmutterzeiten. Zur Rosenblüte im Juni ist der Garten besonders reizvoll, umrahmt wird die Königin der Blumen vom prächtigen Rittersporn, Astilben, Pfingstrosen und blühendem Jasmin.

Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen bereichern das Garten-

jahr. Am Samstag findet um 14 Uhr eine Gartenführung über „Pfingstrosen und andere Raritäten im Pfarrgarten Starkow“ statt und um 19 Uhr können Sie sich in der St. Jürgen-Basilika bei einem Konzert der Wolga-Kosaken „Von der fernen Heimat“ begeistern lassen. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Gartengottesdienst, daran schließt sich um 11.30 Uhr eine Gartenführung zum Thema „Rittersporn - der blaue Schatz der Gärten“ an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: An beiden Tagen wird von 13 Uhr bis 18 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.



Der Laubengang in Richtung Pfarrhaus.